

Ein Jahr nach der IGA - Fazit bei einem Spaziergang

TERMIN Diskussionen und Betrachtungen zu den neuen Bauwerken im Park

Die Freunde der Gärten der Welt laden am 22. Juli zu einem Spaziergang auf dem wieder frei zugänglichen Gelände der IGA 2017 ein. „Gut ein dreiviertel Jahr ist vergangen, dass die IGA geschlossen hat. Nicht nur die Marzahn-Hellersdorfer haben ihren Park wieder in Besitz genommen, auch immer mehr Berliner und Touristen entdecken den Kienbergpark und die Gärten der Welt als ein reizvolles Ziel“, sagt Hen-

ry Ripke vom Planungsbüro Kolb-Ripke. Er war maßgeblich an der Architekturplanung der IGA beteiligt und übernimmt nun die Führung des Sonntagsspaziergangs.

Einige der markantesten IGA-Bauwerke sollen genauer in Augenschein genommen werden. So der Wuhlesteg, die Tälchenbrücke und natürlich der alles überragende Wolkenhain. auf dem Kienberg Neues und Bekanntes gibt es

zu sehen und zu diskutieren. Zum Beispiel die vielen Maßnahmen, die für den umfassenden Schutz der Umwelt bei der Planung und Bau durchführung zu berücksichtigen waren und deren Wirksamkeit mit den gemachten Erfahrungen nun in diesem Jahr zu bewerten ist.

Etwas zwei Stunden sind für den Spaziergang zu Fuß geplant. Da man sich außerhalb der Gärten der Welt bewegt,

ist kein Parkeintritt erforderlich. Wer jedoch die Seilbahn benutzen möchte, müsse dafür ein Ticket erwerben, teilen die Organisatoren mit. Treffpunkt ist am ehemaligen IGA-Haupteingang Hellersdorfer Strasse 159 gegenüber dem U-Bahnhof Kienbergpark - Gärten der Welt. Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten.

(RED)

✉ event@freunde-der-gaerten-der-welt.de